



# KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS/STRATEGIE ——— 95

Einkaufsorganisation • e-Government

## Industrie 4.0 in der Verwaltung: Gutschriftverfahren im ZUGFeRD Format / Elektronische Abrechnungen für die Stadt Reutlingen

### Ausgangssituation

Die e-Rechnung ist seit 27.11.2020 für Bundesbehörden Pflicht. Schritt für Schritt tritt die Verpflichtung für alle nachgeordneten Verwaltungsebenen, auf Landes- und Kommunalebene in Kraft. Für die Stadt Reutlingen war klar: es ging bei Weitem nicht nur darum, ob ein Lieferant e-Rechnungen in bestimmten Formaten erzeugen kann. Vielmehr ging es darum, Einkauf und Abrechnung sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Der Impuls kam über den e-Procurement-Dienstleister TEK-SERVICE AG aus Lörrach, der für die Digitalisierung von Einkaufsprozessen (TEK-Kontor) bei der Stadt Reutlingen verantwortlich ist.

### Projektziele

Das monotone, stetig immer wiederkehrende Erfassen von abrechnungsrelevanten Daten in SAP, sollte überflüssig werden.

### Vorgehensweise

Folgende Abteilungen, Berater und Unternehmen waren am Planungsprozess beteiligt:

- Projektmanagement Stadt Reutlingen: Hauptamt, Beschaffungsstelle
- interne Beratung: Stadtkämmerei, Abteilung Stadtkasse
- externe Beratung und Projektumsetzung: TEK-SERVICE AG

Das E-Gutschriftsverfahren war bereits integraler Bestandteil der Leistung des e-Procurement-Dienstleisters TEK-SERVICE AG. Für die Stadtverwaltung Reutlingen entwickelte die TEK-SERVICE AG das Modul TEK-Kontor weiter, um eine kostenstellengenaue, dezentrale Abrechnung durch den /die jeweilige Besteller\*in zu ermöglichen.

Die standardisierte Lösung „Abrechnung im Gutschriftverfahren | ZUGFeRD“ beschrieb das Verfahren bereits erschöpfend, Entscheidungsgrundlagen lagen vor, nach der Entscheidung konnte auf bereits vorhandene Projektionsfahrpläne zurückgegriffen werden. Die Optimierung wurde wie folgt realisiert: Im Sommer 2020 wurden Ausschreibungsanforderungen durch die Stadt Reutlingen um den Punkt Gutschriftverfahren erweitert. Mit der Vergabe verpflichtete sich der Lieferant zum vorgegebenen Abrechnungsverfahren. Zeitgleich wurde die verwaltungsinterne Projektion gestartet. Anfang Januar 2021 war es dann so weit: Besteller bestätigen seither ihren Wareneingang im TEK-Einkaufsportale. Dieses übermittelt automatisch die abrechnungsrelevanten Daten an TEK-Kontor. Entsprechend erzeugt und übermittelt TEK-Kontor Gutschriftdateien (elektronische Abrechnungsdatei auf Kundenwunsch im ZUGFeRD Format) an den Rechnungseingang des betreffenden Lieferanten, sowie an die rechnungsverarbeitende Stelle bei der Stadt Reutlingen. Indem auf „Knopfdruck“ eines Bestellers vier nachgelagerte Systeme automatisch miteinander kommunizieren, bzw. zusammenarbeiten, kann von Industrie 4.0 gesprochen werden. In Verwaltungsabläufen sind solche Abläufe/Herangehensweisen eher selten anzutreffen. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass tatsächlich der Preis, der für das jeweilige Produkt im TEK-Einkaufsportale angezeigt wird, abgerechnet wird. Katalogpreise referieren generell auf vorangegangene Ausschreibungen. Bis die Vorbereitungen für einen zentralen Rechnungseingang, inklusive des erforderlichen nachgelagerten verwaltungsinternen Workflows durch das Rechenzentrum abgeschlossen sind, erfolgt die Rechnungsverarbeitung in Reutlingen noch dezentral, durch den jeweiligen Besteller.

Die Prozess-Optimierung orientiert sich im Bereich der Stadt Reutlingen am sogenannten „Neuen Steuerungsmodell“ mit dezentraler Bestellung, Kostenstellenbelieferung und elektronischer, dezentraler Kostenstellenverbuchung.

## Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Die Umsetzung erfolgte im Zeitraum von 3 Monaten. Die größte Herausforderung lag in der verwaltungsinternen Überzeugungsarbeit. Das Customising an die Bedürfnisse der Stadt Reutlingen erfolgte jeweils zeitnah in Abstimmung zwischen Projektleitung und Dienstleister.

Bereits wenige Stunden nach Inbetriebnahme wurden ca. 70 e-Gutschriften durch Besteller im ZUGFeRD Format erzeugt. Die Akzeptanz bei 235 Bestellern, die den Einkauf für ca. 330 Lieferadressen steuern ist gut. 2 Lieferanten wurden zunächst in das Verfahren eingebunden. 1.800 ehemals für diese Bereiche evaluierte „Papierrechnungen“ sollen im Laufe des Jahres 2021 durch das digitalisierte Gutschriftverfahren abgelöst werden. Bei einem Jahresumsatz von ca. € 960 Tsd. und 17 Lieferanten ist das Potential enorm. Davon ausgehend, dass die Kosten der Bearbeitung einer Papierrechnung mit € 15 zu Buche schlagen und eine Verwaltung so viele Rechnungen erhält wie sie Einwohner hat (Faustformel), ist die e-Rechnung das entscheidende Instrument, Verwaltungsaufgaben zukünftig wirtschaftlich zu bewältigen.

## Fazit

„Die Stadtverwaltung Reutlingen sieht das Thema e-Rechnung weniger als Pflicht; sondern eher als Chance, „digitale Dividende“ abzugreifen. Denn indem wir seit langem unsere Einkaufsprozesse automatisiert haben, war der letzte Schritt, hin zur Abrechnung, nur konsequent und vor allem wirtschaftlich,“ fasst Laura Nascimento das Vorgehen der Stadt Reutlingen zusammen. Sukzessive werden weitere Lieferanten hinzukommen bzw. in das Verfahren integriert.

Stand: März 2021

## Impressum

**Herausgeber:**  
Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie  
(BMWi)  
10115 Berlin  
www.bmwi.de

**Bildnachweis:**  
© vectorfusionart  
(fotolia.com)

**Redaktion:**  
Bundesverband Materialwirtschaft,  
Einkauf und Logistik e.V. (BME)  
Frankfurter Straße 27  
D-65760 Eschborn  
www.bme.de

**Gestaltung:**  
www.waldmann-gestaltung.de

## Ansprechpartner und Kontakt

Stadtverwaltung Reutlingen  
Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Frau Laura Nascimento, Hauptamt/ Beschaffung  
Tel: 07121 303-2656  
E-Mail: [laura.nascimento@reutlingen.de](mailto:laura.nascimento@reutlingen.de)  
[www.reutlingen.de](http://www.reutlingen.de)

Weitere Praxisbeispiele unter: [www.koinno-bmwi.de](http://www.koinno-bmwi.de)